

# Das Streben nach glück

SasuxSaku

Von Sakura96

## Kapitel 9: >...los!<

### Kapitel 9: ...los!

Sooo, hier kommt das nächste Chappi!  
Ich hoffe es wird euch gefallen ^^"

---

*(„Halts Maul und verpiss dich einfach!“, schrie mein Bruder zurück und Itachi verließ wütend mein Zimmer. So sauer hatte ich beide wirklich seeeehr lange nicht mehr gesehen...)*

„Man, was sollte das denn? Er hat dir doch nichts getan!“, schrie ich und zupfte mir mein Kleid wieder zurecht. „Ja, das stimmt, aber ich wollte dich doch nur schützen!“. „Du hast doch gar keine Ahnung! Außerdem hat Itachi recht, ich bin kein Kleinkind mehr und ich kann selber Entscheidungen ohne deine Hilfe treffen!“, schrie ich ihn an und ging weiter auf ihn zu. „Sakura, der Typ ist genau wie Sasuke auch ein Player, er wechselt die Mädchen in seinem Bett, wie seine Unterwäsche!“. „Was hat denn jetzt Sasuke damit zu tun?!“, fragte ich ihn aufgebracht und wucherte dabei mit meinen Händen unkontrolliert in der Luft herum. „Weiß ich doch nicht... Aber den hast du doch auch geküsst...“. „Justin Haruno, es geht dich überhaupt nichts an was ich tue! Hatten wir das schon nicht Letzens besprochen?!“, fragte ich ihn wütend. „Natürlich geht es mich etwas an!“. „Weißt du was, du nervst! Ich wünschte ich wäre gestorben und nicht Mum und Dad!“, schrie ich und bereute es sofort. Doch es war schon zu spät...

Er holte aus und gab mir eine saftige Ohrfeige. Durch die Wucht fiel ich auf den Boden und hielt mir die schmerzende Wange fest. „Sakura, ich... es tut mir so leid, bitte verzeih mir! Nur, ich hasse es, wenn du so etwas sagst...“, flüsterte er und wollte mir beim Aufstehen helfen, doch ich schlug seine Hände weg. „Fass mich nicht an!“, sagte ich kalt und erkannte, wie er bei diesem Ton leicht zusammenzuckte. „Bitte, es tut mir so leid....Hör mir doch zu!“, sagte er und kam wieder auf mich zu. „Nein, ich höre dir nicht zu! Geh jetzt endlich aus meinem Zimmer!!“, schrie ich und zu meiner Verwunderung tat er dies wirklich....

-Dieser....Argh! Was denkt er sich nur dabei seine Schwester zu schlagen?! Glaubt er ich bleibe für immer ein kleines Mädchen oder was?!

Wütend nahm ich mir eine große Sporttasche aus einem Schrank und ging damit in meinen begehbaren Kleiderschrank. Ich packte wild irgendwelche Sachen ein, nahm meinen Autoschlüssel und wollte mich raus schleichen, doch mein Vorhaben wurde gestoppt. „Wohin willst du?“, fragte mich mein Bruder. „Weg, einfach nur weg...Keine Angst, ich gehe morgen in die Schule.“, ich knallte die Tür zu und rannte zu meinem Wagen, stieg hastig ein, schnallte mich an und fuhr los. Unterwegs hörte ich die CD, die in der Anlage war, also Billy Talent....

---

—

<http://www.youtube.com/watch?v=1BJ2m1ASxMk&feature=related>

Als ich die Musik aufdrehte, spürte ich wie das Adrenalin durch meine Adern floss, wie immer wenn ich schnell fuhr. Ich raste auf die Autobahn zu und beschleunigte.

100...- Zu lahm..-

160...- Etwas schneller, aber nicht genug...-

200...-Perfekt...-

Ich liebte diese Autobahnstrecke einfach, hier war es erlaubt so schnell zu rasen wie man wollte. Keine lästigen Ampeln, kein Blitzer, kein Stau und vor allem keine Bullen....

Ich überlegte wohin ich gehen sollte, doch die Entscheidung wurde mir wenige Augenblicke später abgenommen, denn ich war auf dem zu dem Uchiha Anwesen... Mir war es egal wohin ich gerade ging, Hauptsache weg von Justin. Ich wusste irgendwann würden wir uns wieder sicher vertragen, doch dies würde wohl etwas länger dauern....Ich wusste ebenfalls, dass ich ihn verletzt hatte, doch meine Wut war stärker als meine Schuldgefühle...

War es eigentlich richtig soweit mit Itachi zu gehen? Ich war mir sicher, ich sah in ihm nicht mehr als einen guten Freund, doch als Sasuke verkündete er habe ein Date brauchte ich jemanden der mich tröstet und mich versteht...Naja, was soll's...Es ist passiert und es war ja auch nicht sooo schlimm, immerhin haben wir nichts „unanständiges“ gemacht...

Ich parkte meinen Wagen in der Garage, zum Glück kannte ich den coad, Sasuke hatte ihn mir mal verraten und ich vergaß nur selten etwas. Ich stieg aus und wunderte mich nicht, dass die Tür schon offen stand, mein Wagen war ja nicht gerade Geräuschlos... Ich schulterte meine Sporttasche und ging auf die Tür zu. Itachi nahm mir die Tasche netterweise ab.

---

—

„Sakura, was machst du hier?“, fragte er mich, doch als er mein verheultes Gesicht sah schloss er mich in seine Armen. Er hob mich hoch und trug mich ins Wohnzimmer. Er setzte sich hin, platzierte mich auf seinen Schoß und ich legte meinen Kopf auf seine

durchtrainierte Brust.

„Schsch, ganz ruhig...“, tröstete er mich und strich mir beruhigend über den Rücken. „Justin...“, heulte ich und klammerte mich an seinem Hemd fest. „Wir... Wir haben uns gestritten...und ich habe meine Sachen genommen und bin abgehauen...“, wieder schluchzte ich auf und presste meine Hand auf meinen Mund. „Ist okay Saku, lass es raus.“, sagte er und drückte mich noch fester an sich. Ich ließ meinen Tränen freien Lauf und schlief schließlich in seinen Armen ein.

~\*~ Nächster Morgen~\*~

-Wie warm und weich es doch hier ist...-. Das war am Nächsten Morgen mein erster Gedanke. Ich blinzelte ein paar Mal leicht, damit sich meine Augen an das grelle Licht gewöhnen konnten. „Na, hast du gut geschlafen?“, fragte Itachi mich, als ich mich an das Licht gewöhnt hatte. „Klar doch!“, sagte ich und grinste ihn an. Ich erhob mich von seinem Schoß und ging Bad. Ich holte meine Schuluniform aus der Tasche und zog sie an. Als ich das Bad verließ und auf die Uhr sah stockte ich.

-Fuck, schon 9:00 Uhr...-. „Aaaaahhhh, Itachi!“, schrie ich und betrat das Wohnzimmer. „Was denn?!“, fragte er mich verwundert. „Wir sind total spät dran!“.  
„Ich weiß, wir gehen heute nicht zur Schule... Ein Fehltag mehr oder weniger sind ja nicht so schlimm, außerdem hat Sasuke deinen Bruder angerufen um ihm zu sagen, dass es dir gut geht und dass du heute nicht zur Schule gehst...“. „Oh...“, brachte ich nur heraus und als der Bruder meines Bruders fiel, strich ich mich meine Haare vor die Wange, da ich es mit Make-up nicht abdecken konnte.

Itachi kam auf mich zu und platzierte seine Hände auf meine Taille. Ich sah zu ihm hoch, da er viel größer als ich war als ich. „Sakura, das gestern war wirklich ernst gemeint...Egal was Sasuke oder andere dir über mich gesagt haben... Ich liebe dich wirklich!“Ich nickte nur und sah in seine mysteriösen Augen, die Sasukes so verdammt ähnlich waren. – Wieso denke ich denn jetzt an dieses Arschloch?! Zuerst rettet er mich vor diesem Idiot der mich belästigt hat und dann tut er es selbst...Naja...-

Itachi sah mich an und ich wusste er wollte eine Antwort hören. „Itachi, das ist echt süß von dir, ich weiß du meinst es ernst mit mir...Aber...“, sagte doch weiter kam ich nicht.

Ich spannte mich an, als er meine Haare zurückschob und den Atem anhielt. „Sakura, wer hat dir das angetan?“, fragte er mich und seine Mimik wurde hart. „Ich...Itachi, es ist nicht so schlimm, wie es aussieht...“, versuchte ich ihn zu beruhigen. „Verdammt Sakura, war es Sasuke? Na los, sag schon, war er es?“. „Nein, wie kommst du denn darauf?“, fragte ich ihn und er sah mich sauer an. „Sakura, lüg mich nicht an!“, schrie er schon fast und wollte Richtung Sasukes Zimmer gehen, doch ich hielt ihn auf. „Nein, Itachi nicht, Justin war es!“, schrie ich und hielt mir danach sofort den Mund zu, als ich realisiert hatte, was ich soeben gesagt hatte. „Was?! Dein Bruder hat dich geschlagen?! Warum das denn?“, fragte er mich aufgebracht. Ich umarmte ihn fest und bettete meinen Kopf auf seine Brust. „Itachi...Wir haben uns gestritten und ich habe ihm meine Sachen an den Kopf geworfen...“, versuchte ich meinen Bruder zu schützen. Er seufzte und erwiderte meine Umarmung. „Zeig mal her!“, befahl er und sah sich meine Wange genauer an. Seine Augen formten sich zu schlitzten, doch er raufte sich die Haare und setzte sich auf das Sofa.

Nach einiger Zeit setzte ich mich neben ihn auf das Sofa und legte meinen Kopf auf seine Schulter. Blitzschnell griff er nach meinen Händen, legte mich auf die große Couch und stützte sich mit seinen Händen links und rechts von meinem Kopf ab.. Er kam meinem Gesicht immer näher und näher. Ich hielt ihn auf, indem ich meinen Kopf zur Seite drehte.

„Itachi, ich...Ich kann nicht...Es tut mir leid...“, sagte ich und wartete auf seine Reaktion ab. Er lächelte nur traurig und schüttelte den Kopf. „Es muss dir nicht leid tun Sakura, du kannst ja nichts dafür...Es ist wegen Sasuke, oder?“. „Nein Itachi, bestimmt nicht!“. „Sakura, ich bin nicht blind und gib ihm doch eine Chance, er liebt dich wirklich!“. „Wieso trifft er sich dann andauernd mit anderen Mädchen?!“, fragte ich ihn aufgebracht. „Er will es sich nicht eingestehen, er versucht sich abzulenken....“

Du weißt ja seit dem Tod unserer Eltern hat er sich von jedem abgekapselt und lässt keinen mehr an sich ran. Du kennst ihn doch!“, sagte er und grinste mich an. Ich erwiderte sein grinsen und ging hoch um mir normale Kleidung anzuziehen. Ich zog mir eine normale Jeans und ein weißes Top dazu an. Ich ging runter und erstarrte, als ich Sasuke auf dem Sofa sah.

„Hi!“, nuschelte ich nur und setzte mich neben ihn aufs Sofa. Er nickte mir einmal zu um mir zu zeigen, dass er mich bemerkt hatte. „Du hast den Verband abgenommen...“, sagte er und ich nickte nur.

„Sakura, es tut mir leid...“.

„Was?!“, fragte ich verwirrt und sah ihn an.

„Du weißt schon, wegen letztens... Ich weiß auch nicht was mit mir los war...“, murmelte er und sah mir in die Augen.

„Ich..Sasuke, was soll ich denn jetzt sagen?“, nuschelte ich wieder und war sichtlich überfordert mit der Situation. Es kam nicht oft vor, dass Sasuke Uchiha sich Entschuldigte...

„Bist du mit Itachi zusammen?“, fragte er mich, spannte sich an und guckte aber an die Decke.

Ich hätte ihm sagen können, dass es ihn nichts angehe, doch das tat ich nicht. „Nein!“, antwortete ich stattdessen und bemerkte, wie seine Anspannung nachließ. „Liebst...Liebst du Itachi?“. „Wieso fragst du mich sowas?“, fragte ich ihn und sah ihm in die Augen, die mich nun musterten. „Also doch...“, sprach er und ich konnte einen Hauch von Traurigkeit in seiner Stimme ausmachen. „Nein, ich liebe ihn nicht, ich liebe jemand anderen...Nicht Itachi...“, murmelte ich und schlug mir innerlich gegen den Kopf. –Toll gemacht Sakura, mach ihm doch gleich eine Liebeserklärung...-

Zu meiner Verwunderung stand er einfach auf und ging aus dem Haus. Wenig später hörte ich einen Motor aufheulen. –Sasuke...Wenn du nur wüsstest wie sehr ich dich doch liebe...-

Seufzend stand ich auf und betrat die Küche. „Willst du was essen?“, fragte Itachi mich und ich schüttelte nur den Kopf. Nein, der Appetit war mir vor etwa 5 Minuten vergangen als Sasuke das Haus verlassen hatte.

Diese Nacht, wie auch die darauf folgenden 5 Nächte verbrachte ich im Gästezimmer und ging wieder zur Schule. Ich vermied das Zusammentreffen mit meinem Bruder

oder Sasuke und verbrachte meine Pausen meist mit Ino und Hinata oder Naruto. Nun war es Samstag und ich war zu Naruto gegangen um ihn zu besuchen. „Du Saku, freust du dich auch schon auf die Ferien, also in genau zwei Tagen? Wir fahren ja ans Meer!“, erinnerte er mich und ich nickte nur. Wieder einmal wie schon oft in den letzten Tagen war ich mit meinen Gedanken wo anders...Hmm...Wo wohl? Ja genau, bei dem jungen Uchiha, der mir schon lange mein Herz gestohlen hatte....

„Sakura? Hey Saku, ich rede mit dir!“, beschwerte Naruto sich und ich lächelte ihn entschuldigend an.

„Sorry Naruto, war grad mit meinen Gedanken wo anders. Wie wäre es, wenn wir Ramen essen gehen?“, fragte ich ihn um ihn abzulenken. „Klar, ich lad dich ein!“, antwortete er und zog mich mit sich aus der Wohnung.

Beim Ramenstand angekommen bestellten wir und erst einmal zwei Portionen. Erst einmal, denn wenn Naruto seinen ersten Teller Ramen aufgegessen hatte, würden mindestens noch 4-5 Stück folgen.

Während ich meine Nudelsuppe langsam schlürfte, da sie ziemlich heiß war, stopfte Naruto sich schon seine mittlerweile dritte Portion in den Mund. „Saku-Chan, was ist, hast du denn gar keinen Hunger?“, fragte er mich mit vollem Mund und mir wurde übel. „Naruto, benimm dich...Natürlich habe ich Hunger, aber das heißt noch lange nicht, dass ich meine Suppe wie sonst was in mich rein stopfe...“. „Hmm...Du bist aber komisch Saku-Chan... Wie kann man einer so leckeren Nudelsuppe nur widerstehen?!“, fragte er eher sich selber und sah nachdenklich seine fünfte Suppe an.

„Komm, lass uns gehen!“, forderte ich ihn auf als er seine siebte Portion Ramen verputzt hatte. „Okay! Entschuldigen Sie, die Rechnung bitte!“, forderte er einen Kellner an und bezahlte. „Danke für das essen Naruto, war echt schön mit dir!“, bedankte ich mich bei ihm, gab ihm einen kurzen Kuss auf die Wange und hackte mich bei ihm ein. „Wie spät haben wir es eigentlich?“, fragte Naruto mich nach einiger Zeit. „15:00 Uhr erst...Hast du eine Idee, was wir noch machen könnten?“, fragte ich ihn und wartete. „Also eigentlich bin ich um 16:00 Uhr mit Teme auf dem Basketballfeld verabredet, aber du kannst gern mitkommen, wenn du willst...Wir können die anderen ja auch anrufen und anschließend gehen wir ein Eis essen!“, sagte er freudig. –Wenn ich jetzt zustimme, dann begegne ich meinem Bruder und Sasuke...Wenn ich nicht zustimme, dann habe ich lange Weile und Naruto fragt mich aus wieso ich keine Lust habe....-. Ich entschied mich für die erste Variante und folgte dem Blondem Chaoten lachend...

---

—

So liebe Leutz, endlich habe ich es geschafft^^

Natürlich würde ich mich wieder über eure netten Kommis freuen, aber das ist ja euch überlassen^^

Ihr könnt ja auch gerne Kritik äußern, schließlich will ich meinen Schreibstil ja verbessern^^

Also, bis zum nächsten Mal,  
eure Sakura96 :D